

Erfolg mit Diplom



Das Rechnungswesen als Karriereleiter. Neuigkeiten und Informationen zu den WIFI-Ausbildungen in Buchhaltung, Personalverrechnung, Controlling & Co.



Viel mehr als Zahlen

Für Controlling-Lehrgangleiter Paul Slamanig (Bild) geht die Rolle des Controllings weit über bloße Zahlenkontrolle hinaus. Es ist eines der wichtigsten Führungstools eines Unternehmens und Grundlage für qualitativ hochwertige Entscheidungen im Betrieb. Warum das so ist, steht auf den

Seiten 8/9



Akademische Karriere

Die hoch qualitative und praxisnahe Ausbildung am WIFI in einer neuen Dimension: Ab Herbst ist mit dem WIFI-Bilanzbuchhalter-Diplom ein Master of Science-Studium in zwei Semestern möglich. Wir informieren über diesen neuen Weg in die akademische Karriere und den beruflichen Erfolg.

Seite 6/7

EDITORIAL

Es sind die Zahlen, die den Erfolg bestimmen

Alle Funktionen in einem Unternehmen sind wichtig. Aber unter uns: Ohne die Daten, die von der Buchhaltung, der Bilanzierung, dem Controlling und der Personalverrechnung geliefert werden, gibt es keine verlässliche Darstellung des unternehmerischen Erfolgs und keine Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensführung.



Peter Hochegger
Leiter des WIFI Steiermark

Unser bewährtes Lehrbeauftragten-Team, unsere Partner in der Fachgruppe der WK und im BiCo-Club werden Wichtiges, Interessantes und Lesenswertes aus dem Arbeitsbereich zusammenstellen. Als Überblick darüber, was man wissen sollte und was einen in diesem Beruf bewegt.

Vor allem aber wollen wir noch eines: Dass der Kontakt zwischen Ihnen und Ihrem WIFI auch weiterhin bestehen bleibt.

*Ing. Mag. Peter Hochegger
Leiter des WIFI Steiermark*

Sie wissen das – und wir wissen das. Neben einer hohen fachlichen Kompetenz gehört auch ständige Weiterbildung dazu. Nicht nur die Abgaben und recht-

lichen Regelungen ändern sich laufend, auch das wirtschaftliche Umfeld unterliegt einem ständigen Wandel. Darum bieten wir am WIFI auch eine fortwäh-

rende, berufsbegleitende Aktualisierung des Wissens an. Ein neuer Weg, Sie kurz und praxisgerecht über Aktuelles zu informieren, soll dieses Magazin sein.

INHALT



4-5

„Vorgebuchte“ Karriere



6-7

Den Master in der Tasche



8-9

Sicheres Steuern durch turbulente Zeiten



10-11

Aktion scharf gegen Betrug



16-18

BICO - Das Know-how -Netzwerk



20-21

Wissen bringt Kunden

Termine

Ausbildung im Überblick **12-15**

Vom Meister zum Master

Neue akademische Karrierechance **19**

Stolz aufs WIFI-Diplom

Erfolg im Bild **22-23**

Impressum:

Medieninhaber: WIFI Steiermark, Körblergasse 111-113, 8010 Graz; Herausgeber, Verleger: Medienagentur inSELL, MMag. Stefan Chibici-Revneanu, Humboldtstraße 21, 8010 Graz, Tel.: 0316 / 93 12 06, office@in-sell.at; Redaktion: Mag. Viktoria Schichl, Gernot Zenz; Layout & Grafik: Christoph Artner, christoph.artner@in-sell.at; Cover: WIFI Steiermark, alle nicht gekennzeichneten Fotos ©WIFI. Für eine bessere Lesbarkeit wurde bewusst eine genderneutrale Ausdrucksweise verwendet. Alle personalen Begriffe sind sinngemäß geschlechtsneutral, also weiblich und männlich, zu lesen.



Marion Thor kann das Fachwissen aus Personalverrechner- und Buchhalterlehrgang in ihrem Betrieb sehr gut anwenden. Für sie waren die Ausbildungen „gut investiertes Geld“.

Lernen für das Leben

Es sind vor allem zwei Dinge, die von allen Absolventen hervorgehoben werden, wenn sie von ihren WIFI-Ausbildungen sprechen: die Praxisnähe und die Kompetenz der Lektoren. Die Gründe dafür sind für Marion Thor klar: „Das WIFI ist bei uns in der Obersteiermark das Bildungsinstitut der Wirt-

schaft für die Wirtschaft.“ Sie hat ihre Ausbildung aus beruflichem Interesse gemacht. Für Kevin Klug ist sein Durchmarsch durch quasi alle Rechnungswesen-Ausbildungen am WIFI bis hin zum FH-Studium in Rechnungswesen und Controlling ein echter Karriereturbo. Er baut gerade eine ganz neue Rech-

nungswesen-Abteilung seines Arbeitgebers, der TU Graz, auf und kennt den „guten Ruf der WIFI-Ausbildung in der Branche“, wie er betont.

Zukunftsfaktor Ausbildung

Eine neue berufliche Zukunft für die Zeit nach der Karenz baut sich Petra Belikova auf – und die

gebürtige Tschechin weiß auch, wie: „Controlling gewinnt auch bei kleinen und mittleren Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Deshalb bin ich mir sicher, mit dem praxisbezogenen und allgemein anerkannten Know-how aus dem WIFI-Lehrgang in diesem Bereich Fuß fassen zu können.“



Petra Belikova kannte die Qualität der WIFI-Ausbildungen schon von Kursen in Sprachen und Personalmanagement. Mit dem Controlling-Lehrgang geht es in die berufliche Zukunft.



Kevin Klug ist Buchhaltungs-Profis. Sein Know-how hat er größtenteils vom WIFI. Von der Berufsmatura über die gesamte Palette der Buchhalterausbildung bis zur Unternehmerprüfung.

„Vorgebuchte“ Karriere

Ohne sie kommt kein Unternehmen aus und ihre kompetente Durchführung ist ein wichtiger Baustein zum wirtschaftlichen Erfolg. Die Buchhaltung ist aber auch ein Karriereturbo.

Selten geht ein Klischee weiter an der Realität vorbei als das Bild des Buchhalters: verstaubt, vertrocknet, von gestern. Das Gegenteil ist wahr: „Gute Buchhalter werden überall gesucht – heute mehr denn je“, bestätigt WIFI-Lehrgangsführerin Karin Seidnitzer, selbst Inhaberin eines Buchhaltungsunternehmens. Der Beruf des Buchhalters ist „in“, und die Karrierechancen für gute Buchhalter sind exzellent – sowohl als unselbstständig Beschäftigte als auch in der Selbstständigkeit. Gründe für diesen Boom gibt es viele: sich ständig ändernde und komplizierter werdende rechtliche Vorschriften und Regelungen, aber auch

wachsende und damit immer komplexere Unternehmensstrukturen sind einige davon. Diese steigenden Ansprüche sind die größte Herausforderung in diesem Beruf. „Neben einer guten Fachausbildung gilt es vor allem, immer auf dem Laufenden zu bleiben“, weiß Karin Seidnitzer und gibt auch gleich ein Beispiel: „Die Regelungen für die Abschreibung von Anlagen hat sich in den letzten Jahren mehrmals geändert. Mit teils drastischen Auswirkungen auf die Kostenstruktur und damit die Bilanz eines Unternehmens.“

Qualitätsmaßstab

In der Buchhaltung geht es um viel mehr als um die

Die Buchhaltung bietet viele Möglichkeiten zum beruflichen Ein- und Aufstieg



ZAHLENAFFIN...

...war **Karin Seidnitzer** schon immer. Von der Gastronomie kam sie zur Buchhaltung und Lohnverrechnung. Heute ist sie selbstständige (und Motorrad fahrende) Bilanzbuchhalterin im oststeirischen Studenzen. Sie schätzt an der Selbstständigkeit die freie Zeiteinteilung und das freie Arbeiten sowie den Umgang mit ihren Klienten.

Erfassung von Geldströmen und den Abschluss von Konten, also um reine Verwaltung. Es geht um die Grundlage für eine korrekte finanztechnische Abbildung der Lage eines Unternehmens. Eine der wesentlichen Voraussetzungen für richtige Managemententscheidungen und in Folge den wirtschaftlichen Erfolg. Dazu Karin Seidnitzer: „In der Qualität des Rechnungswesens spiegelt sich

auch meist die Qualität eines Unternehmens wider – wenn die Buchhaltung nicht funktioniert, geht es meist dem ganzen Betrieb nicht sehr gut.“ Dementsprechend hoch sind die Anforderungen, die an Buchhalter gestellt werden. Ganz oben steht der Wille zur Weiterbildung, schnelle Auffassungsgabe, logisches Denken, Affinität zu Zahlen und ein gewisses Maß an Genauigkeit sind in diesem

Beruf gefragt. Alter spielt in der Buchhaltung eine eher untergeordnete Rolle. Der berufliche Neustart mit 50 plus ist also durchaus möglich. Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere in der Buchhaltung ist aber eine exzellente Ausbildung. „Sehr oft wird in Stellenausschreibungen für Buchhalter ausdrücklich ein WIFI-Diplom verlangt“, erzählt Karin Seidnitzer. „Und diese Unternehmen wissen, warum.“

David Schütze
Teamleiter
Bildungsmanagement



KOMMENTAR

Ressource Wissen

Wir leben in einer Zeit, in der sich vieles ändert. Nur wer sein Wissen immer wieder anpasst und seinen Horizont erweitert, wird erfolgreich sein und bleiben. Gerade im Rechnungswesen, dessen Bedeutung als betriebswirtschaftliches Führungsinstrument stetig wächst, gibt es permanente Veränderungen. Neue Erkenntnisse, Erfordernisse des Marktes oder geänderte gesetzliche Regelungen – Stichwort Steuerreform, über deren Auswirkungen wir in den nächsten Ausgaben von „RW Aktuell“ berichten werden, stellen große Herausforderungen an Unternehmer, Mitarbeiter und an uns als Bildungseinrichtung dar. Darauf haben wir reagiert: Einer der Erfolgsfaktoren des WIFI ist die Verbindung von fachlicher Kompetenz mit praktischer Anwendung. Nun wird diese hochwertige Ausbildung quasi „geadelt“: in Zusammenarbeit mit Partnern wie der FH Wien oder der Uni Klagenfurt werden akademische Ausbildungen, etwa im Bereich Bilanzbuchhaltung, angeboten. Damit die „Ressource Wissen“ noch wertvoller wird, als sie ohnehin schon ist.

KARRIEREPLAN BUCHHALTER

Diplom Buchhaltungsassistentz

- Buchhalter I
- Buchhalter II
- Seminar Buchhaltung am PC

WIFI-Diplom Buchhaltung

- Buchhalterlehrgang (Buchhaltung, Steuerrecht, Kostenrechnung, Unternehmens- u. BR, Zahlungs- und Kapitalv.)
- Buchhalterprüfung

WIFI-Diplom Bilanzbuchhaltung

- Bilanzbuchhalterlehrgang
- Bilanzbuchhalterprüfung

MSc Bilanzbuchhalter

Den Master in der

In nur zwei Semestern zum Master of Science? Mit dem WIFI-Bilanzbuchhalter-Diplom kein Problem!

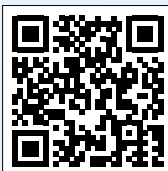
In einer dynamischen Wirtschaftswelt sind akademisch qualifizierte Fachkräfte begehrt, die mit fundiertem Fach- bzw. Führungs-Know-how sowie profundem Praxiswissen das Steuer fest in der Hand halten und souveräne Entscheidungen treffen können. Buchhaltung und Bilanzbuchhaltung sind seit vielen Jahren eine konstante, krisenfeste Größe in den österreichischen Unternehmen. Geht es doch um die Kompetenzen, wirtschaftliche Vorgänge zahlenmäßig nicht nur lückenlos zu erfassen, abzubilden und zu kontrollieren, sondern besonders darum, diese zu

JETZT INFORMIEREN:

Die Ausbildungsplätze sind begrenzt, eine Bewerbung ist erforderlich. Es wird gebeten, sich zu einem der kostenlosen verpflichtenden Infoabende anzumelden. Nächste Termine:

- 8. Juni 2015, 18 Uhr, WIFI-Außenstelle USZ Rottenmann
- 9. Juni 2015, 18 Uhr, WIFI Graz
- 1. Sept. 2015, 18 Uhr, WIFI Graz

Nähere Infos: www.stmk.wifi.at/akademisch



”

Beim Aufnahmeverfahren werden die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen für den Einstieg in den Lehrgang geklärt.

“

analysieren und unternehmenswirksame Maßnahmen aus verschiedenen Strategien abzuleiten und zu initiieren.

In nur zwei Semestern wird es ab Herbst 2015 möglich sein, vom WIFI-Bilanzbuchhalter zum Master of Science in Bilanzbuchhaltung aufzusteigen. Die berufspraktisch erworbenen Kenntnisse der Bilanzbuchhalter erhalten eine theoretisch fundierte Basis, werden fachlich vertieft und mit Know-how für die Unternehmenssteuerung erweitert. So sind die Absolventen bestens für Führungspositionen gerüstet.

Praxisnahe Inhalte

Über die fachliche Vertiefung hinaus geht es um die Weiterentwicklung von verschiedenen Führungsqualifikationen: So erhalten die Studierenden neben den fachlichen Kenntnissen – Bilanzierung aus betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Perspektive, internationales Reporting und Konzernrechnungslegung, strategisches Controlling,

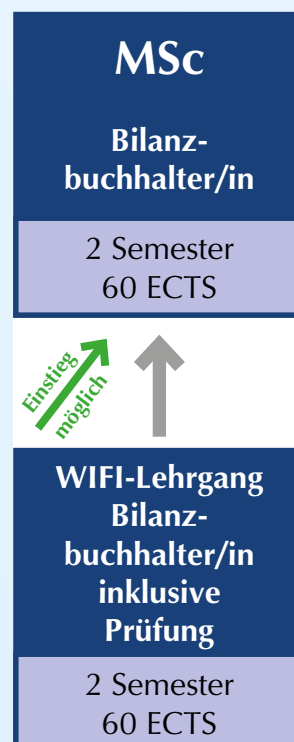
Gesellschafts- und Steuerrecht – auch Kompetenzen im Bereich der Unternehmensführung. Sie erweitern ihre Selbstkompetenz und interpersonellen Fähigkeiten und erwerben Führungskompetenz. Die wissenschaftliche Kompetenz wird durch eine Master-Thesis abgedeckt.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist eine sechsjährige einschlägige Berufserfahrung inklusive mindestens einem Jahr Führungserfahrung. Weitere Zulassungsvoraussetzung für das dritte Semester ist die positiv abgelegte WIFI-Bilanzbuchhalterprüfung oder der Nachweis der öffentlichen Bestellung zum selbständigen Bilanzbuchhalter nach BiBuG (Bilanzbuchhaltungsgesetz). Andere Ausbildungen werden nicht als gleichwertig zur WIFI-Bilanzbuchhalterprüfung angerechnet. Im Zuge des Aufnahmeverfahrens werden die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen für den Einstieg in den Lehrgang abgeklärt.

Auch in der Region

Der Lehrgang wird in Kooperation mit der FH Wien der WKW durchgeführt. Damit Obersteirer gleiche Chancen haben, wird neben Graz auch im Universitätszentrum Rottenmann ein Lehrgang durchgeführt.



Tasche



Hoch hinaus mit dem Master of Science in Bilanzbuchhaltung – am WIFI Graz oder im Universitätszentrum Rottenmann.

Drei Fragen an Richard Abt



Richard Abt
Selbstständiger Bilanzbuchhalter und WIFI-Trainer

Was macht ein Bilanzbuchhalter tagtäglich?

Abt: Die Arbeit vom Beleg zur Bilanzerstellung an sich ist eigentlich Routine – fast „Fließbandarbeit“. Spannend wird es, wenn man dann die Bilanz „liest“: Was steckt dahinter, was sagen die Zahlen über das Unternehmen aus? Da wird es erst interessant!

Muss ein Bilanzbuchhalter auch Psychologe sein?

Abt: Es schadet jedenfalls nicht. Viele, vor allem kleinere Kunden sind dankbar, dass ich ihnen den „Belegkram“ abnehme und auch Angst vor der Steuerklärung abbaue. Mit der Bilanz kann ich auch indirekt bestätigen, ob sie mit ihrer Firma auf dem richtigen Weg sind.

Wie wichtig ist der Jahresabschluss wirklich?

Abt: Der Jahresabschluss wird immer wichtiger, wenn es um Bankgespräche geht. In der Qualität des Rechnungswesens und den Bilanzzahlen spiegelt sich auch die Qualität des Unternehmens wider. Das wollen die Banken herauslesen.

Sicheres Steuern durch

Ohne fundierte Informationen gleicht das Führen eines Unternehmens einem Blindflug. Planung, Koordination und Kontrolle – das alles ist nur mit Controlling möglich.

Unternehmen sind komplexe soziale Systeme und müssen in vielen Bereichen funktionieren. Am Markt, in Kooperation mit anderen Unternehmen und natürlich als Organisation selbst. Daraus ergibt sich fast zwangsläufig, dass es das für alles und alle gültige Patentrezept für eine erfolgreiche Unternehmensführung nicht gibt und auch gar nicht geben kann. Zu unterschiedlich sind Märkte, Strukturen, Anforderungen und handelnde Personen. Umso wichtiger ist die fundierte Informationsbasis, um einerseits, eine qualitativ möglichst hochwertige Grundlage für Entscheidungen zu haben, andererseits um funktionierende Strukturen zur Unternehmensführung aufbauen zu können, wie Paul Slamanig, Lehrgangsführer für Controlling am WIFI, betont: „Je komplexer sich ein Sachverhalt darstellt, desto weniger wird die direkte Steuerung funktionieren. Hier sind Lösungen zur Selbststeuerung gefragt, die nur das Controlling bieten kann.“

Hilfe zur Selbststeuerung

Besonders deutlich wird die Bedeutung von Controlling bei Unternehmen, die eine gewisse kri-

turbulente Zeiten

tische Größe überschreiten. Irgendwann kann der Chef nicht mehr alles überblicken und überall eingreifen. „Ein einfaches Beispiel für Selbststeuerung im Unternehmen sind Zielvereinbarungen mit den Mitarbeitern“, erklärt Slamanig. „Damit ist es ihnen möglich, sich bis zu einem gewissen Grad quasi selbst zu steuern.“ Grundlage dafür ist ein funktionierendes Controlling, das aber weit über die Kontrolle der vereinbarten Ziele hinausgeht. Das Controlling liefert die Grundlage für das effiziente und realistische Setzen der Ziele und bietet Ansätze zum Gegensteuern, falls diese nicht erreicht werden. „Wenn man ein Unternehmen mit einem Schiff vergleicht, erfüllt der Controller die Aufgabe des Steuermanns“, so Slamanig. Controller sind also eine der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Berater des Managements. Deshalb ist Controlling ein Kernbereich im Leistungsangebot des WIFI, und der Controlling-Lehrgang stellt seit Jahrzehnten



Mag. Paul Slamanig
Lehrgangsleiter Controlling

die erfolgreichste und qualifizierteste Berufsausbildung in diesem Bereich dar.

Controllingfaktor Kosten

Theoretisch ist es ganz einfach: Erlöse abzüglich der Kosten ergeben den Unternehmensgewinn. Das Problem dabei: „Viele heimische Klein- und Mittelbetriebe kennen ihre wahren Kosten gar nicht“, wie Hans Ederer, Unternehmensberater und WIFI-Unternehmenstrainer erklärt. Viel zu oft werden die Preise für die eigene unternehmerische Leistung eher willkürlich oder nach Konkurrenz Gesichtspunkten festgesetzt. Die Situation verschärft sich aus seiner Sicht noch dadurch, dass in letzter

“
Controlling bedeutet im Wesentlichen Unternehmenssteuerung.
“

Zeit viele Gewerbe frei zugänglich gemacht wurden. „Damit sind die betreffenden Unternehmer von der Unternehmensprüfung befreit – und damit auch von jeglicher Pflicht zur kaufmännischen Ausbildung.“ Auch fällt eine gewissenhafte Nachkalkulation oft buchstäblich unter den Tisch und so ist gar nicht nachvollziehbar, ob der Unternehmer an einem Auftrag überhaupt etwas verdient hat. Zum Beispiel werden keine Stundenaufzeichnungen geführt und der Unternehmerlohn in der Kalkulation nicht berücksichtigt.

Wichtige Fragen

Besonders betrifft das Personen, die sich nach langer

unselbständiger Tätigkeit in die Selbstständigkeit wagen. „Wenn man es immer gewohnt war, einfach sein Gehalt auf das Konto zu bekommen und sich nie um Kosten für die Sozialversicherung oder das Finanzamt Gedanken machen musste, ist ein Umdenken angesagt“, warnt Hans Ederer vor der oft fatalen Verwechslung von Umsatz mit Gewinn. Eine Frage muss sich jeder Unternehmer stellen: Kann ich kostendeckend arbeiten und dabei konkurrenzfähig anbieten? Diese Frage kann nur eine effiziente Kostenrechnung beantworten.

TIPP: WIFI-SOMMER- AKADEMIE: BILANZEN LESEN UND VERSTEHEN

Alle anderen Kurse, Infos und Anmeldung auf www.stmk.wifi.at/sommerakademie



Drei Fragen an Hans Ederer

Was ist aus Ihrer Sicht das Hauptproblem vieler heimischer KMU:

Hans Ederer: Viele sind gute Fachleute, aber keine Kaufleute. Sie scheuen aus Kostengründen auch oft den Gang zum Unternehmens- oder auch Steuerberater.

Mit welchen Folgen müssen die Unternehmer rechnen?

Ederer: Wenn man keinen Zugang zu marktwirtschaftlichem Denken findet, können die Folgen unabsehbar sein und bis zu lebenslangen Rückzahlungen aufgrund eines Konkurses führen.

Wie kann das WIFI hier helfen?

Ederer: Hier gibt es ein breit gefächertes Spektrum

an Kostenrechnungs- und Controllingausbildungen, die auch einfache, aber effiziente Arten der Kostenrechnung vermitteln. Es führt kein Weg an einer Kostenrechnung vorbei! Man muss immer wissen, ob man kostendeckend arbeitet und einen Überblick über die Auslastung des Betriebs haben!



Mag. Hans Ederer
Unternehmensberater und WIFI Lehrbeauftragter

Aktion scharf gegen

Die Spielräume für vermeintliche schwarze Schafe werden enger: Was ändert sich bei Lohn- und Sozialdumping?

Mit Jänner 2015 wurde das Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSDBG) geändert – als Sicherstellung für alle in Österreich tätigen Arbeitnehmer, damit keine Unterentlohnung nach gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen und kollektivvertraglichen Vorschriften vorgenommen wird. Diese Unterentlohnung umfasst alle sozialversicherungspflichtigen Bezugsbestandteile, weiterhin also beispielsweise nicht die gesetzliche Abfertigung oder das sv-freie Mankogeld.

Was wird überprüft?

Eine enorme Verschärfung gab es im Änderungsgesetz hinsichtlich der Sichtweise der Unterentlohnung: Bisher durfte nur der Mindestlohn nicht unterschritten werden, nun werden aber alle Bezugsbestandteile, wie Zulagen, Zuschläge, Überstunden, Überstundenzuschläge sowie auch die Sonderzahlung berücksichtigt. Darüber hinaus gelten auch die Entgeltfortzahlungsansprüche nach dem Ausfallsprinzip als Unterentlohnung, wenn sie nicht in voller Höhe abgerechnet werden.

Die einzelvertraglichen Vereinbarungen bzw. Betriebsvereinbarungen sind arbeits- und sozialversicherungsrechtlich weiterhin belangbar, sie fallen allerdings nicht in die Strafbestimmungen des LSDBG. Der Zeitraum bei der Überprüfung wird ab 2015 monatlich festgestellt. Einzig die Sonderzahlungen werden weiterhin mit der jährlichen Betrachtungsweise überprüft, was allerdings in den Kollektivverträgen, die die Sonderzahlungen nicht nach einem Kalenderjahr berechnen, in Zukunft zu Vorauszahlungen führen kann.

Wer überprüft?

Eine Unterentlohnung stellen weiterhin die Vollzugsbehörden fest, das Kompetenzzentrum LSDB, Organe der Abgabenbehörden, Krankenversicherungsträger sowie nun auch die Bauarbeiter-Urlohs- und Abfertigungskasse (BUAK) direkt auf Baustellen aber auch in Lohnbüros.

Was ist komplett neu?

Neu ist, dass die Mitarbeiter – auch ehemalige – von der Gebietskrankenkasse über die festgestellte Unterentlohnung informiert werden.

Die Führung von Arbeitszeitaufzeichnungen wurde erleichtert: Alle Mitarbeiter mit fixer Arbeitszeit müssen nur mehr die Abweichun-

gen festhalten, bzw. einmal monatlich bestätigen, dass es keine Abweichungen der Arbeitszeit gab. Zudem müssen Mitarbeiter, die eine fixe Pause vertraglich vereinbart haben, diese nicht mehr extra mit-schreiben. Alle Mitarbeiter mit flexibler Arbeitszeit, die Lage der Arbeitszeit und Arbeitsort weitgehend selbst bestimmen können, sind nur mehr verpflichtet, Saldenaufzeichnungen zu führen (z.B. Montag: 7 Stunden, Dienstag: 3 Stunden).

Welche Erleichterungen und Strafbefreiungen gibt es?

Die Strafe entfällt, wenn die Differenz bereits nachgezahlt wurde - somit kommen auch weiterhin Aufrollungen in der Personalverrechnung infrage. Die Strafe entfällt auch, wenn das Vergehen aufgrund von leichter Fahrlässigkeit entsteht, die Überschreitung gering ist und die Differenz nachgezahlt wird. Somit können mehrere Verstöße für straffrei befunden werden, auch wenn es nicht der erstmalige Verstoß war.



Lohn- und Sozialdumping wird ab sofort härter bestraft.

Betrug

Die Bagatellgrenze soll in Zukunft voraussichtlich 10 % betragen.

Was bedeutet das?

In Zukunft darf zum Beispiel ein Hilfsarbeiter tatsächlich – auch nicht vorübergehend – ausschließlich Hilfsarbeitertätigkeiten durchführen. Anderenfalls ist eine Unterentlohnung anzunehmen, da die Kollektivvertrags-Stundensätze sich vom qualifizierten Facharbeiter unterscheiden. Künftig wird die Strafe auf die Lohnperio-

de bzw. Fälligkeit abgestellt und nicht mehr auf ein Kalenderjahr. Wurde etwa eine Einstufungsänderung im Mai übersehen, ist die Strafe für Mai, Juni, Juli, August usw. fällig. Überzahlungen auf kollektivvertragliche und gesetzliche Ansprüche sind weiterhin anrechenbar. Die Verjährungsfrist beträgt drei Jahre ab Fälligkeit bei Unterentlohnung. Bislang galt diesbezüglich keine Verjährungsfrist und war somit „unendlich“ (einmalig) strafbar.

WIE HOCH IST DAS STRAFMASS?

Bei Mindestentgeltunterschreitung und bei Nichtbereithaltung der Lohnunterlagen werden bei bis zu drei betroffenen Arbeitnehmern pro Arbeitnehmer zwischen 1.000 und 10.000 Euro fällig. Im Wiederholungsfall werden diese Beträge verdoppelt. Ab vier betroffenen Arbeitnehmern verdoppeln sich im Regelfall die Strafen bis höchstens 50.000 Euro pro Arbeitnehmer.

Zusätzlich werden Strafen für die Nichtübermittlung von Lohnunterlagen, die Behinderung von Kontrollen und die nicht rechtzeitige oder nicht vollständige Meldung bezüglich der Entsenderichtlinien nach Österreich für ausländische Unternehmer (ZKO-3_Meldung) verhängt.

Foto: © javier brosch

Drei Fragen an Josef Skringer



Josef Skringer, Teamleiter am Finanzamt Graz-Stadt, Leiter der WIFI-Personalverrechner-Akademie.

Was muss man als Personalverrechner mitbringen?

Josef Skringer: Zahlenverständnis und Genauigkeit sind Grundvoraussetzungen. Zudem muss man kommunikativ sein, um mit Dienstnehmern gut umgehen zu können. Außerdem ist es unerlässlich, in Sachen Neuerungen ständig am Ball zu bleiben.

Was ist der Vorteil einer Ausbildung am WIFI?

Skringer: Die Ausbildung bringt durch die Vortragenden, die aus der Praxis kommen, praxisnahes Wissen und hat in der Wirtschaft ein hohes Ansehen. Nicht selten wird das WIFI-Diplom in Stellenausschreibungen als Basis gefordert.

Wie sind die Jobchancen für Personalverrechner?

Skringer: Gut, jedoch wollen Arbeitgeber Mitarbeiter mit Praxiskenntnissen. Das geht nicht sofort nach der Ausbildung. Unsere Absolventen brauchen die Chance, spezifisches Praxiswissen zu erwerben, etwa wenn sie rechtzeitig eingeschult und mit den Eigenheiten des Unternehmens vertraut gemacht werden – idealerweise einige Monate vor einem Personalwechsel.

Termine

Bilanzbuchhalterprüfung

11.06. und 13.06.2015 WIFI Graz
Do 16 bis 19 Uhr und Sa 8 bis 14 Uhr *12 Stunden*

11.06. und 13.06.2015 WIFI Obersteiermark
Do 16 bis 19 Uhr und Sa 8 bis 14 Uhr *12 Stunden*

11.06. und 13.06.2015 WIFI Obersteiermark
Do 16 bis 19 Uhr und Sa 8 bis 14 Uhr *12 Stunden*

11.06. und 13.06.2015 WIFI-Süd
Do 16 bis 19 Uhr und Sa 8 bis 14 Uhr *12 Stunden*

11.06. und 13.06.2015 WIFI-Deutschlandsberg
Do 16 bis 19 Uhr und Sa 8 bis 14 Uhr *12 Stunden*

11.06. und 13.06.2015 WIFI-WKO Judenburg
Do 16 bis 19 Uhr und Sa 8 bis 14 Uhr *12 Stunden*

11.06. und 13.06.2015 WIFI-WKO Liezen
Do 16 bis 19 Uhr und Sa 8 bis 14 Uhr *12 Stunden*

11.06. und 13.06.2015 WIFI-WKO Weiz
Do 16 bis 19 Uhr und Sa 8 bis 14 Uhr *12 Stunden*
(mündliche Prüfung laut Einteilung)

Bildungsinformation Personalverrechner-Akademie

09.06.2015 WIFI Graz
Di 18 bis 20 Uhr *2 Stunden*

Bildungsinformation Rechnungswesen für Juristen

16.06.2015 WIFI Graz
Di 18:30 bis 20.30 Uhr *2 Stunden*

Buchhalterprüfung

30.05.2015 WIFI Graz
schriftliche Prüfung: Sa 8 - 13.30 Uhr
mündliche Prüfung: It Einteilung *9 Stunden*

30.05.2015 WIFI Obersteiermark
schriftliche Prüfung: Sa 8 - 13.30 Uhr
mündliche Prüfung: It Einteilung *9 Stunden*

30.05.2015 WIFI-Süd
schriftliche Prüfung: Sa 8 - 13.30 Uhr
mündliche Prüfung: It Einteilung *9 Stunden*

30.05.2015 WIFI-WKO Feldbach
schriftliche Prüfung: Sa 8 - 13.30 Uhr
mündliche Prüfung: It Einteilung *9 Stunden*

30.05.2015 WIFI-WKO Judenburg
schriftliche Prüfung: Sa 8 - 13.30 Uhr
mündliche Prüfung: It Einteilung *9 Stunden*

Vital durch

Mag. Gregor Rossmann beschäftigt sich seit 1990 intensiv mit den Themen Gesundheit, Leistungssteigerung und Stressabbau. Im Rahmen seiner Ausbildungen und der Arbeit mit Führungskräften, Mitarbeitern, Spitzensportlern und Shaolin-Mönchen hat er sein Expertenwissen erworben.



das Feuer

Fit for Life – fit for Business: Mit Strategien von Spitzensportlern und Shaolin-Mönchen durch den Alltag.

Die beruflichen Anforderungen von Vielbeschäftigten sind vergleichbar mit jenen von Leistungssportlern – beide Berufsgruppen erbringen Höchstleistungen. Der Unterschied: Spitzensportler wissen, dass eine stabile Gesundheit und eine dem Leistungssport angepasste Lebensweise Eckpfeiler ihres Erfolgs sind. Im Geschäftsleben wird das oft ignoriert.

Trainer Gregor Rossmann zeigt praxisnah und fundiert, was Vielbeschäftigte von Spitzensportlern und Shaolin-Mönchen lernen können. Er stellt ein Programm für mehr Gesundheit und mentale Stärke vor, das sich in den Berufsalltag integrieren lässt. Ein Programm für mehr Gelassenheit und Leistungskraft in Beruf und Alltag.

Sie erfahren, wie Sie mit den Strategien der Spitzensportler und Shaolin-Mönche mentale Stärke aufbauen, mit einem einzigartigen

Gehirnintegrationstraining dem Stress ein Schnippen schlagen oder mit einfachen Aktivprogrammen Ihre geistigen und körperlichen Ressourcen bis ins hohe Alter erhalten können. So können Sie energievoll den Arbeitsalltag bewältigen, auf Knopfdruck Ihre Konzentrationsfähigkeit steigern und mit einer natürlichen Ernährung körperlich und geistig fit bleiben.

VITAL DURCH DAS FEUER!

Graz

15. Juni 2015, Montag,
17.30 bis ca. 19.30 Uhr
Europasaal der Wirtschaftskammer Steiermark, Körblergasse 111, 8010 Graz

Obersteiermark

16. Juni 2015, Dienstag,
17.30 bis ca. 19.30 Uhr
Universitätszentrum Rottenmann, Technologiepark 2, 8786 Rottenmann

Kosten

- EUR 55,- pro Person
- EUR 45,- ab 2 Personen pro Unternehmen
- EUR 39,- ab 5 Personen pro Unternehmen

Anmeldung

WIFI Kundenservice
Telefon 0316 602-1234
info@stmk.wifi.at
WIFI eShop:
www.stmk.wifi.at

Termine

30.05.2015 WIFI-WKO Leibnitz
schriftliche Prüfung: Sa 8 - 13.30 Uhr
mündliche Prüfung: It Einteilung **9 Stunden**

30.05.2015 WIFI-WKO Weiz
schriftliche Prüfung: Sa 8 - 13.30 Uhr
mündliche Prüfung: It Einteilung **9 Stunden**

Buchhaltung I

23.06. bis 07.07.2015 WIFI Graz
Mo - Fr 16 bis 22 Uhr **64 Stunden**

31.08. bis 21.10.2015 WIFI Graz
Mo, Mi 18 bis 21.30 Uhr **64 Stunden**

01.09. bis 22.10.2015 WIFI Graz
Di, Do 18 bis 21.30 Uhr **64 Stunden**

01.09. bis 06.10.2015 WIFI Graz
Di, Do, Fr 9 bis 17 Uhr **64 Stunden**

16.09. bis 12.10.2015 WIFI Graz
Mo, Mi 9 bis 17 Uhr **64 Stunden**

Buchhaltung II

09.07. bis 24.07.2015 WIFI Graz
Mo - Fr 16 bis 22 Uhr **68 Stunden**

01.10. bis 20.10.2015 WIFI Graz
Di, Do, Fr 9 bis 17 Uhr **68 Stunden**

28.10. bis 25.11.2015 WIFI Graz
Mo, Mi 9 bis 17 Uhr **68 Stunden**

Bildungsinformation Buchhalterausbildung

25.08.2015 WIFI Obersteiermark
Di 18 bis 20 Uhr **2 Stunden**

15.09.2015 WIFI Graz
Di 18.30 bis 20 Uhr **2 Stunden**

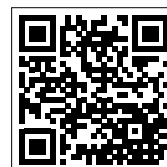
03.12.2015 WIFI Graz
Do 18.30 bis 20 Uhr **2 Stunden**

Controlling mit Excel – BICO Seminar

21.05.2015 WIFI Graz
Do 17:30 bis 21.30 Uhr **4 Stunden**

NOCH MEHR ONLINE:

Alle Aus- und Weiterbildungsangebote des WIFI rund um das betriebliche Zahlenwerk finden Sie auch im Internet. Buchen Sie bequem von zu Hause aus unter www.stmk.wifi.at/rechnungswesen



Termine

**Der aktuelle Buchhalter –
Auffrischungs-Seminarreihe**

05.05. bis 02.06.2015 WIFI Obersteiermark
Mo, Mi 18 bis 22 Uhr, Fr 14-22 Uhr *32 Stunden*

Praxistest Buchhaltung

17.10.2015 WIFI Graz
Sa 8 bis 09:30 Uhr *2 Stunden*

13.11.2015 WIFI Graz
Fr 18 bis 19:30 Uhr *2 Stunden*

Buchhaltung am PC

10.11. bis 19.11.2015 WIFI Graz
Di, Do 18 bis 21:30 Uhr *16 Stunden*

**Der GmbH-Geschäftsführer:
Aufgaben und Haftung**

19.05.2015 WIFI Graz
Di 9 bis 17 Uhr *8 Stunden*

Die Prokura – Theorie und Praxis

20.05.2015 WIFI Graz
Mi 9 bis 17 Uhr *8 Stunden*

**Ergänzungsmodul für Bilanzbuchhaltungsberufe
nach BIBUG**

10.06. bis 29.06.2015 WIFI Graz
Mo, Mi 18 bis 22 Uhr, Mi 16-20 Uhr *24 Stunden*

Excel im Reporting – BICO Seminar

18.06.2015 WIFI Graz
Do 17:30 bis 21.30 Uhr *4 Stunden*

**Kostenrechnung und Controlling
für Einsteiger**

28.09. bis 29.09.2015 WIFI Graz
Mo - Di 9 bis 17 Uhr *16 Stunden*

**Kostenrechnung, Controlling und Finanzierung
für Klein- und Mittelbetriebe**

19.05.2015 Murau
Di 9 bis 17 Uhr *8 Stunden*

**Kostenrechnung, Controlling und Finanzierung
für Klein- und Mittelbetriebe**

28.05.2015 WIFI-Süd
Do 9 bis 17 Uhr *8 Stunden*

Bankgespräch

Das Abschließen eines Kredits ist heute knifflig. Wer Dos und Don'ts kennt, ist klar im Vorteil.

Für einen Kreditnehmer ist das Abschließen eines Kredits meist nicht alltäglich. Im Gegensatz zur Bank. „Es kann für einen Kreditnehmer schwerwiegende Folgen haben, wenn ihm die Tragweite dessen, was er unterschreibt, nicht bewusst ist“, weiß Rechtsanwalt Anton Cuber. „Vor 20 Jahren waren Finanzierungen für gewerbliche Kunden noch relativ ein-

fach zu bekommen. Heute kämpfen kleinere Firmen oft umsonst um Geld von der Bank. Chancen auf Erfolg haben vor allem jene Kreditwerber, die sich im Vorfeld penibel mit ihrer Situation auseinandersetzen und ihre Unterlagen perfekt vorbereiten: vom Businessplan bis hin zu Sicherheiten“, ergänzt Josef Koch aus 30 Jahren Berufserfahrung als Kommerzkundenberater bei Banken. Beide Referenten geben in einer kompakten Einheit wichtige Informationen und Anregungen aus ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz in Sachen Bankgespräche.

Ergänzt wird der Fachvortrag mit wertvollen Tipps und Inputs rund um

WIFI-FACHVORTRAG

Finanzierung: Dos und Don'ts im Gespräch mit der Bank

4. Mai 2015,
18.30 bis ca. 21 Uhr
Europasaal der
Wirtschaftskammer
Steiermark, Körblergasse
111, 8010 Graz

Kosten

- EUR 55,- pro Person
- EUR 45,- ab 2 Personen pro Unternehmen
- EUR 39,- ab 5 Personen pro Unternehmen

Anmeldung

WIFI Kundenservice
Telefon 0316 602-1234
info@stmk.wifi.at
WIFI eShop:
www.stmk.wifi.at



leicht gemacht

Kommunikationswissenschaftlerin Mag. Silvia Agha-Schantl weiß, wie man überzeugend auftritt.

Stimme, Sprache und Gesamt-Präsentation, damit die Entscheidungsträger noch leichter überzeugt werden können. Denn nur ein gewinnbringender Gesamtauftritt ist entscheidend für ein erfolgreiches Bankgespräch.



Fachexperten: Finanzierungsberater und Sanierungsmanager Josef Koch (l.) sowie Rechtsanwalt Dr. Anton Cuber.



Termine

Bildungsinformation Controlling-Lehrgang

03.09.2015 WIFI Graz
Do 19 bis 20:30 Uhr *2 Stunden*

14.01.2016 WIFI Graz
Do 19 bis 20:30 Uhr *2 Stunden*

KPI: Schlüsselkennzahlen zur Steuerung von KMU – BICO Seminar

11.06.2015 WIFI Graz
Do 17:30 bis 21.30 Uhr *4 Stunden*

Personalverrechnerprüfung

09.05. und 13.05.2015 WIFI Graz
Sa 8-13, Mi ab 15 Uhr *8 Stunden*

16.05. und 21.05.2015 WIFI Graz
Sa 8-13, Do ab 15 Uhr *8 Stunden*

16.05.2015 und 19.05.2015 WIFI Obersteiermark
Sa 8-13, Do ab 16 Uhr *8 Stunden*

16.05. und 21.05.2015 WIFI-WKO Leibnitz
Sa 8-13, Do ab 16 *8 Stunden*

16.05. und 20.05.2015 WIFI-WKO Weiz
Sa 8-13, Do ab 16 *8 Stunden*

20.06. und 25.06.2015 WIFI Graz
Sa 8-13, Do ab 15 Uhr *8 Stunden*

27.06. und 02.07.2015 WIFI Graz
Sa 8-13, Do ab 15 Uhr *8 Stunden*

27.06. und 30.06.2015 WIFI Obersteiermark
Sa 8-13, Do ab 15 Uhr *8 Stunden*

27.06. und 01.07.2015 WIFI-Süd
Sa 8-13, Mi ab 16 Uhr *8 Stunden*

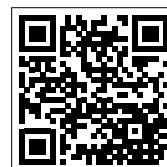
27.06. und 01.07.2015 WIFI-WKO Liezen
08 bis 16 Uhr *8 Stunden*

Personalverrechnung im Gastgewerbe

11.05. bis 13.05.2015 WIFI Graz
Mo - Mi 18 bis 22 Uhr *12 Stunden*

NOCH MEHR ONLINE:

Alle Aus- und Weiterbildungsangebote des WIFI rund um das betriebliche Zahlenwerk finden Sie auch im Internet. Buchen Sie bequem von zu Hause aus unter www.stmk.wifi.at/rechnungswesen





Das Know-how

BICO – dieses Kürzel steht für den Bilanzbuchhalter- und Controllerclub Steiermark. Und für ein schier unerschöpfliches Reservoir an Fachwissen.

Die Binsenweisheit, man lerne niemals aus, gilt für sie ganz besonders: die mehr als 1.900 Mitglieder des Bilanzbuchhalter- und Controllerclubs Steiermark, alle geprüfte Bilanzbuchhalter, Controller, Personalverrechner und Experten in themenverwandten Bereichen, leben quasi ständig auf dem Laufenden zu bleiben. Zu komplex und herausfordernd ist ihr Metier, als dass sie sich auf einmal erworbe-

nem Wissen „ausruhen“ könnten. Ein Blick auf die Internetseite des Bundeskanzleramtes macht das deutlich: per 1. Jänner 2015 gibt es alleine im Finanzwesen Änderungen in 23 Teilbereichen, von der KEST für Investmentfonds über Neuerungen bei Pensionskassenverträgen bis zu Änderungen bei den Umsatzsteuerregelungen im Zollwesen. Dabei sind die Veränderungen, die die Steuerreform mit sich bringt, noch gar nicht be-

rücksichtigt. Der BICO hilft seinen Mitgliedern, immer am aktuellsten Stand zu sein. Auch mit Preisermäßigungen für Fachliteratur und bei Kongressen sowie dem clubeigenen Fachjournal „Bilanzbuchhalter“ mit einer Vielzahl an Fachartikeln kommt der 1984 gegründete Klub seiner selbst gesetzten Informations- und Bildungsverpflichtung nach.

Schwerpunkt Umsatzsteuer
Mittels laufender Fachin-

SEMINARTHemen (Auszug):

- Neuerungen im Bilanz- und Steuerrecht
- Rechnungen und Umsatzsteuer
- Gewerbliche Sozialversicherung
- Excel für BilanzbuchhalterInnen
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Forderungsmanagement
- Risikomanagement und internes Kontrollsystem
- Controllingwerkzeuge

Seminarkosten:
EUR 80,- bis 180,-
je nach Länge der
Veranstaltung.
50 % Ermäßigung für
BICO-Mitglieder.
Mitgliedsbeitrag jährlich
EUR 30,-
Informationen und
Anmeldung:
www.bico-stmk.at



-Netzwerk

formationen, Literatur und vor allem Seminaren wird immer das neueste Wissen unter Mitglieder und auch interessierte Gäste gebracht. Und das in enger Zusammenarbeit mit dem WIFI. Die Seminare finden an WIFI-Standorten in der ganzen Steiermark statt. So breit gefächert wie das Thema, ist auch das Seminarangebot (siehe Infobox). Einen besonderen Schwerpunkt setzt der BICO im Herbst 2015 auf die Umsatzsteuer. Derzeit

wird an einer Seminarreihe gearbeitet, die annähernd alle Aspekte dieses komplexen Themenbereichs abdecken wird. Von der grundsätzlichen Steuerpflicht und Umsatzsteuerbefreiung über Vorsteuerkorrekturen bis zu Spezialthemen wie ausländische Unternehmen oder Differenzbesteuerung – von allen Seiten wird das Thema Umsatzsteuer beleuchtet – und damit der Wissensstand der BICO-Mitglieder erhöht.

Der BICO steht für eine Vernetzung zur konsequenten Erweiterung der Fachkompetenz

Foto: © Robert Kneschke

Zwei Fragen an Detlev Karel



Foto: KK

Detlev Karel

Schriftführer des Bilanzbuchhalter- und Controllerclubs Steiermark (BICO)

Warum ist die Vernetzung in der Branche so wichtig?

Detlev Karel: In allen Bundesländern gibt es Bilanzbuchhalterclubs und diese sind im Bundesverband der österreichischen Bilanzbuchhalter (BÖB) organisiert. Durch diese Vernetzung werden die beruflichen Interessen sowie die berufliche Fortbildung österreichweit gefördert. Bei allen berufsrechtlichen Fragen der selbständigen Buchhalter, Bilanzbuchhalter, Lohnverrechner und Controller kann die Branche einheitlich auftreten.

Was haben die Mitglieder vom BICO?

Karel: Wir organisieren kostengünstige, fachspezifische Seminare, die vom WIFI Steiermark durchgeführt werden. Unsere Mitglieder zahlen immer nur die Hälfte des Seminarbeitrages! Weitere Vorteile sind Ermäßigungen bei Fachkongressen der Bilanzbuchhalterorganisationen, Mitgliederrabatte bei Fachzeitschriften und laufende Fachinformationen in unseren Publikationen.



Ausgewählte Seminare aus dem Programm des Bilanzbuchhalter- und Controllingclubs Steiermark für den Zeitraum von April bis Juni 2015

Datum/Uhrzeit	Seminar-Titel	Vortragender	VA-NR.
Do., 16.04.2015 17:30 bis 21:30	Beendigungs- und Auszahlungsansprüche bei Dienstverhältnissen*	Danja Abt	26382014
Di. 21.04.2015 17:30 bis 21:30	Beendigungs- und Auszahlungsansprüche bei Dienstverhältnissen*	Danja Abt	26382024
Mi. 22.04.2015 17:30 bis 21:30	Beendigungs- und Auszahlungsansprüche bei Dienstverhältnissen**	Danja Abt	26582014
Do. 23.04.2015 17:30 bis 21:30	Excel im Rechnungswesen Teil 2*	Mag. Bernd Guttmann	26329024
Fr. 08.05.2015 17:30 bis 21:30	Workshop Soziale Kompetenz im Controlling***	Mag. Kurt Singer, MSc	k.A.
Do. 11.06.2015 17:30 bis 21:30	KPI: Schlüsselkennzahlen zur Steuerung von KMU*	MMag. Roland Strauß	26337014
Do. 21.05.2015 17:30 bis 21:30	Excel im Controlling*	Mag. Bernd Guttmann	26306024
Do. 18.06.2015 17:30 bis 21:30	Excel im Reporting*	Mag. Bernd Guttmann	26329024

*SEMINARE - WIFI GRAZ, Körblergasse 111-113, 8010 Graz T: +0316 602 1234

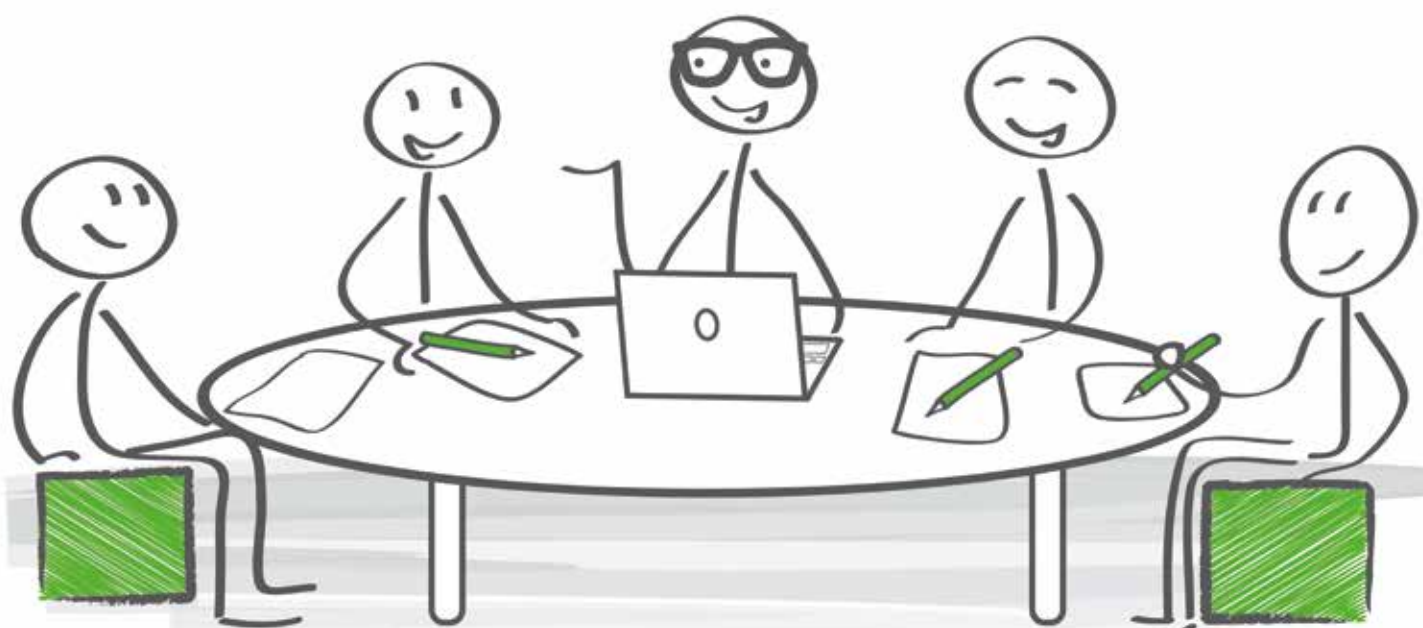
**SEMINARE - WIFI-Süd / IBC Schwarzlsee Seering 8, 8141 Unterpremstätten T: 0316 602 - 338 o. - 333

Kosten: Euro 140,- für Gäste / Euro 70,- für Mitglieder; Anmeldung: WIFI GRAZ (www.stmk.wifi.at/eshop)

***WORKSHOPS - BÖB-AKADEMIE STEIERMARKHOF GRAZ, Krottendorferstrasse 81, 8052 Graz T: 0316 80507111

Kosten: Euro 336,- Normalpreis / Euro 168,- für Mitglieder Inkl. 20 % USt, Seminarunterlage und Pausenverpflegung

Anmeldung: BÖB-AKADEMIE GmbH (www.boeb.at)



Sechs praxisnahe akademische
Ausbildungen stehen am
WIFI zur Auswahl.



Vom Meister zum Master

**Bewerben Sie
sich jetzt für die
neuen akade-
mischen Ausbil-
dungen am WIFI
Steiermark.**

In nur zwei Jahren vom Meister zum Master: Die neuen akademischen Ausbildungen am WIFI machen Karrieresprünge möglich. Erstmals werden Lehrgänge für Buchhalter, gewerblich-technische Unternehmer

sowie Gebäude- und Energiemanager angeboten. Zugangsvoraussetzung ist eine fachliche Qualifikation, die neben anderem auch ein Meisterbrief sein kann. Eine Matura ist nicht zwingend erforderlich. Neben Graz

wird auch in Rottenmann ein Lehrgang für Bilanz abgehalten.

„Diese neuen Ausbildungen sind eine akademische Schiene für Profis aus der Praxis.“ betont Peter Hochegger, Leiter des WIFI Steiermark.

IHR WEG ZUM MASTER:

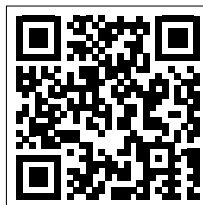
Die akademischen Ausbildungen werden in sechs Bereichen angeboten.

Die Ausbildungsplätze sind begrenzt, die Bewerbungsfrist läuft bis Herbst.

Der Besuch der kostenlosen Infoabende wird empfohlen.

Lesen Sie alles über Infoabende, Termine, Zugangsvoraussetzungen Lehrinhalte und Anmeldung:

www.stmk.wifi.at/akademisch



Karin Pöschl
leitet den
Bereich Con-
trolling, Rech-
nungswesen und
Bilanzierung
in der SPAR-
Zentrale Graz:
„Dieses Studium
untermauert
mein Fachwissen
wissenschaftlich
fundiert.“



KommR
Mag. Hans Kraft,
 MSc, MBA, CMC
 Berufsgruppen-
 sprecher Bilanz-
 buchhaltungsberufe

KOMMENTAR

Profi(t) Accounting

Zukunftsforscher meinen, dass Buchführung im heutigen Sinn bald nur mehr in den Geschichtsbüchern nachzulesen sein wird. Je mehr uns Apps die Arbeit abnehmen, umso mehr brauchen wir neue, nach KUNDENNUTZEN orientierte Aufgabenfelder. Controlling könnte eine Richtung sein, die bei KMU zur Überlebensfrage werden könnte. Human Capital rückt immer mehr in den Mittelpunkt einer nachhaltigen Unternehmensstrategie – auch bei unseren Kunden. Auch als Sparringpartner wird man gutes Geld verdienen können. Und nicht zuletzt wird seriöses Risiko- und Konfliktmanagement zu künftigen Ertragsquellen zählen. Es kommen spannende Zeiten auf uns zu! Zukunftweisende Aus- und Weiterbildung wird für wissensbasierte Berufe erfolgsrelevant bleiben. Die Interessensvertreter der Bilanzbuchhaltungsberufe werden Ihnen weiterhin Bildungsthemen anbieten, die Ihnen helfen sollen, Ihr Dienstleistungsportfolio zukunftsorientiert zu schärfen. Denn wie schon der englische Philosoph Francis Bacon 1620 sagte: „Wissen ist Macht“. Wir helfen Ihnen gerne dabei, Ihren Wissensvorsprung zu sichern.

Wissen bringt Kunden

Die Steirischen Personalverrechnertage gehen in die fünfte Runde. Lassen Sie sich in Bad Waltersdorf wieder auf den neuesten Stand bringen.

Fach- und sozialkompetente Personalverrechner konnten ihren Marktwert in den letzten Jahren kräftig steigern. Dieser Beruf hat sich zu einer echten Marktlücke entwickelt, und es wird zunehmend schwieriger, den Markt mit echten Fachkräften zu versorgen. Die Fachgruppe UBIT legt großen Wert darauf, dass die Mitglieder, die sich mit dieser komplexen Fachmaterie beruflich beschäftigen, auf ein Maximum an gediegener

Information zurückgreifen können – insbesondere in den drei wesentlichen Bereichen Bilanzbuchhaltung, Personalverrechnung und Steuern.

Hochkarätig

Die 5. Steirischen Personalverrechnertage sind einmal mehr ein Beweis dafür, dass die Fachgruppe das Thema Aus- und Weiterbildung sehr ernst nimmt und auch heuer wieder versucht hat, zu moderaten Kosten ein



Axel Dillinger
 Teamleiter im Finanzamt
 Salzburg



Dr. Wolfgang Nagelschmied
 Leiter der Rechtsabteilung der
 Arbeiterkammer Graz



Foto: © 4774344sean

Seminarprogramm zu entwickeln, das das Wissen der Mitglieder in den Bereichen Arbeits- und Sozialrecht und geänderte Praktika aus Lohn- und Gehaltsverrechnung aktualisieren soll.

Das Highlight für Buchhalterberufe ist erneut gespickt mit einer Vielzahl an interessanten und praxisnahen Vorträgen über Neuerungen in der Personalverrechnung, Steuerreform und Immobilienbesteuerung. Die hochkarätige Trainerrunde ver-

mittelt heuer an drei Tagen ein abgerundetes Bild über Neuerungen, Brennpunkte und Auswirkungen aus den Kernbereichen der täglichen Arbeit. Von der Berufsbehörde werden bei den PV-Tagen 24 Lehreinheiten als fachspezifische Weiterbildung anerkannt, ebenso sind sie durch die Kooperation mit dem WIFI Steiermark Ö-zertifiziert.

Informieren Sie sich über mögliche Weiterbildungsförderungen bei der Steiri-

schen Wirtschaftsförderung SFG unter www.sfg.at.

Vorzumerken wären auch die Steuerfachtage für Oktober 2015 mit neuen, ebenfalls überaus hochkarätigen Vortragenden. Axel Dillinger wird natürlich auch wieder mit einem Feuerwerk an einschlägigem Fachwissen brillieren, und der Entertainment-Part wird weder im Juni noch im Oktober fehlen. Alles in allem ein Know-how-Transfer und Networking vom Feinsten.



Manfred Ausberger
GPLA-Prüfer, Steiermärkische
Gebietskrankenkasse



Mag. Rainer Kraft
Personalverrechnungsexperte



Renate Gruber
Personalverrechnungsexpertin

FACTS IM ÜBERBLICK

PROGRAMM

Donnerstag, 25. Juni 2015

– Die Steuerreform 2015: Neuerungen und Auswirkungen
– Immobilienbesteuerung mit Tipps bzw. Umsetzungs-Know-how und allfälliger Judikatur

Freitag, 26. Juni 2015

– Neuerungen in der SVA, GPLA durch SV-Organe: Wissenswertes und Problempunkte
– Neuerungen aus der Lohn- und Gehaltsverrechnung, Spezialthemen Urlaub, Krankheit und sonstige Absenzen, Sozialdumping etc.

Samstag, 27. Juni 2015

– Arbeitsrecht: Spezialprobleme Urlaub, Krankheit, sonstige Dienstverhinderungen und laufende Judikatur

ORGANISATORISCHES

Anmeldung:
www.buchhalter-stmk.at

Veranstaltungsort:
Kulturhaus Bad Waltersdorf,
Hauptstraße 300
A-8271 Bad Waltersdorf

Seminarkosten: 3 Tage
inkl. Mittagessen,
Pausensnacks, Kaffee,
Arbeitsunterlagen am
USB-Stick
UBIT-Mitglieder: 365,00
Euro, Gäste: 425,00 Euro.



Infos:
www.ubit-stmk.at



Hatten Spaß auf der Bühne: Nadine Hasler und Moderator Anton Monsberger



Buchhalter Ulrike Baumann (l.) und Erich Fössl mit ihrer Trainerin Dagmar Caviola.



Neo-Buchhalterinnen: Melita Latic, Marion Thor, Katharina Schrepf, Andrea Schmaranzer und Carina Stoiber (v.l.).



Anstoßen auf die erfolgreiche Ausbildungszeit: ein gemütlicher Ausklang für den Abend.



Reine Frauenrunde: WIFI-Trainerin Waltraud Unzog ist sichtlich stolz auf „ihre“ Gruppe neuer Personalverrechnerinnen.



Peter Hochegger, Institutsleiter WIFI Steiermark



Sonja Wallerberger, Ingrid Reiterer und Sandra Unterkofler (v.l.) sind nun stolze Personalverrechnerinnen.



Teamleiter WIFI-Süd Heinz Vogel überreichte die Diplome. Im Bild mit Ulrike Baumann.



David Schütze, Teamleiter Betriebswirtschaft



Rosen gestreut: WIFI-Trainerin Dagmar Caviola erhielt Blumen von „ihrer“ Gruppe neuer Buchhalterinnen und Buchhalter.

Stolz aufs **WIFI-Diplom**

Große Diplomverleihung im Steiermarkhof: 287 Diplome wurden von den WIFI-Teamleitern David Schütze und Heinz Vogel vergeben – allen voran an die Absolventen der Lehrgänge Buchhalter und Personalverrechner, gefolgt von Projektmanagement, Eventmanagement, Office Assistent, NLP, Mentaltrainer, Fitnesstrainer, Verkäufern sowie Ausbilderakademie. Für einige von ihnen war das nur ein Baustein: Sie klettern voll Elan die Karriereleiter weiter nach oben und haben schon nächste Kurse angehängt.



Stolz auf die abgeschlossene Ausbildung: acht neue steirische Personalverrechnerinnen.



Hahn im Korb: Neo-Personalverrechner Andreas Rainer umringt von einigen Kolleginnen.



Freuten sich sehr: Anita Kolland, Julia Petautschnig, Sabrina Pöllauer-Überer und Manuela Mayerl (v.l.).



Der große Saal im Steiermarkhof in Graz platzte fast aus allen Nähten: Rund 450 Gäste feierten die Absolventen.



Stefan Partl: Bereichsleiter und Organisator der Diplomverleihung



AKADEMISCHE
AUSBILDUNGEN WKO

Auf direktem
Weg zum
akademischen
Abschluss.

www.stmk.wifi.at/akademisch

In Kooperation
mit unseren
Partnern:

M/O/T UPGRADES
YOUR
PERSPECTIVE.
School of Management, Organizational
Development and Technology /
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
www.mot.ac.at

